



Innovationsforum

Von der Idee – zum Erfolg

**Förderung von Innovationen
durch die Europäische Kommission**

Peter Wolfmeyer

Innovation Relay Centre NRW

ZENIT GmbH

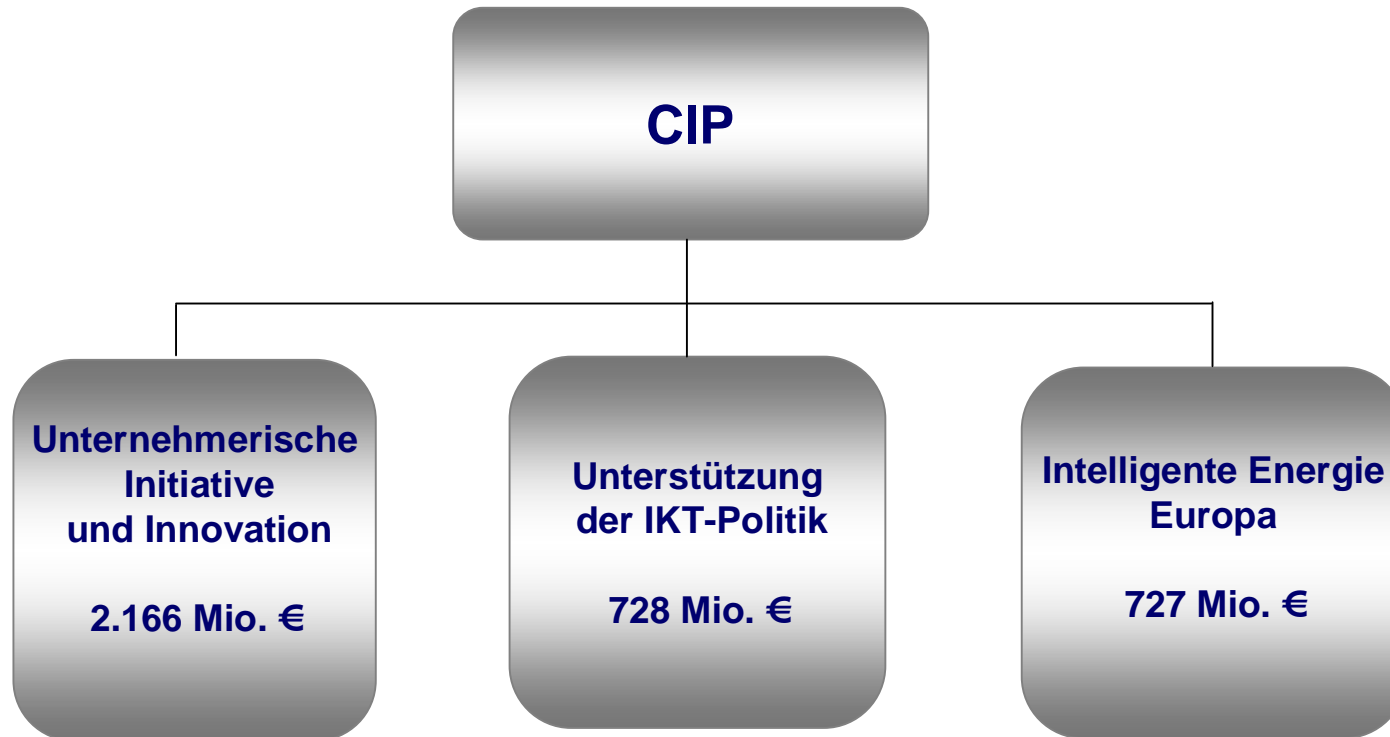
Bergheim, 13. September 2007

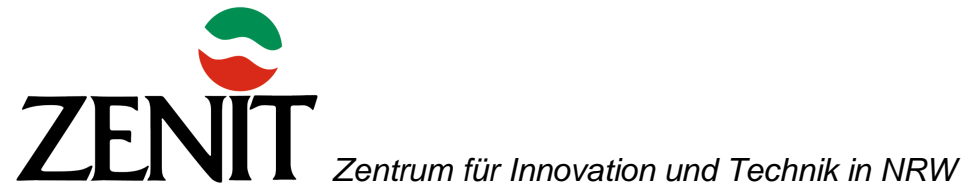
Ökonomische Kenndaten der EU (EU27, 2006)



- **490 Mio Menschen** mit einer Wirtschaftskraft von **12.050 Mrd Euro** (zum Vergleich **USA: 300 Mio Menschen, Wirtschaftskraft von 9.907 Mrd €**)
- **FuE-Ausgaben: 221 Mrd Euro** (1,84 % des BIP), davon 55 % von Unternehmen finanziert
- **23 Mio KMUs** (99% aller Unternehmen) mit **100 Mio Arbeitsplätzen** (75% aller Arbeitsplätze)
- **Öffentliche Aufträge: 1.500 Mrd Euro**, d.h. 12 % des EU-BIPs
- **Summe Strukturfondsmittel: 307 Mrd Euro** (2007 – 2013)
- **Budget FRP7: 51 Mrd Euro** (2007 – 2013)

CIP–Budget für 7 Jahre

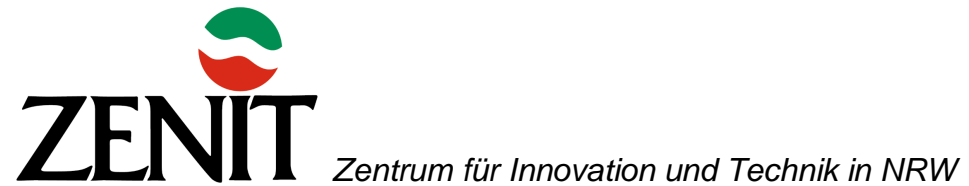




CIP–Struktur

Drei spezifische Programmbausteine:

- ⇒ Programm für unternehmerische Initiative und Innovation
- ⇒ Programm zur Unterstützung der IKT-Politik
- ⇒ Programm Intelligente Energie in Europa



CIP-Baustein

⇒ Unternehmerische Initiative und Innovation

Ziele:

- Zugang der KMU zu Finanzmitteln in der Gründungs- und Wachstumsphase schaffen sowie Finanzierung von Innovationen erleichtern
- Verbesserte Rahmenbedingungen für die (grenzüberschreitende) Zusammenarbeit von KMU schaffen
- vor allem umweltrelevante Innovationen in KMU fördern
- Unternehmertum und Innovationskultur fördern



CIP-Baustein

⇒ Unterstützung der IKT-Politik

Ziele:

- Stärkung des Binnenmarktes für Produkte und Dienstleistungen auf Basis der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Stimulierung von Innovationen durch mehr IKT
- Entwicklung der Informationsgesellschaft, effizientere Dienstleistungen im öffentlichen Interesse



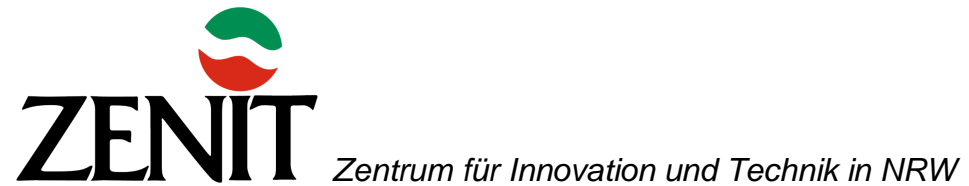
CIP-Baustein

⇒ Intelligente Energie – Europa

Ziele:

- Förderung der Energieeffizienz, der Anwendung erneuerbarer Energien und der Diversifizierung des Energieeinsatzes, um eine nachhaltige und kostengünstige Energieversorgung in Europa zu sichern
 - Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Bruttoinlandsenergieverbrauch bis 2010 auf 12 %
 - Senkung des Endenergieverbrauchs

- 3 Aktionsbereiche
 - SAVE: Energieeffizienz und rationelle Nutzung von Energie
 - ALTENER: Neue und erneuerbare Energiequellen
 - STEER: Energie im Verkehrswesen



Erhebung zur Beteiligung am 6. Forschungsrahmenprogramm in NRW

- Erhebung zur Beteiligung im Auftrage des Landes
- NRW-Organisationen mit > 1600 Projektbeteiligungen von > 400 Organisationen
- EU-Zuschüsse ca. 440 Mio. EURO
- Forschungsinstitute und Hochschulen stark vertreten (mehr als 1100 Beteiligungen)
- Industrie mit 359 Beteiligungen, KMU 166
- Thematische Schwerpunkte IKT, Nanomatpro, Luft- und Raumfahrt (dank DLR), IKT
- Unterdurchschnittlich in Life Sciences, Food
- Ländervergleich 2. Stelle hinter Baden-Württemberg knapp vor Bayern

Struktur des 7. Rahmenprogramms



Kooperation
32,413 Mrd. €

Menschen
4,750 Mrd. €

Ideen
7,510 Mrd. €

Kapazitäten
4,097 Mrd. €

+

GFS (nicht-nuklear) 1,751 Mrd. €

GFS (nuklear) 0,517 Mrd. € (2007-2011)

Euratom 2,234 Mrd. € (2007-2011)



Struktur von FP7 und Bedeutung von KMU



	Gesamtbudget in Mrd. €	Geschätzter KMU-Anteil	
		%	Mrd. €
Zusammenarbeit	32,4	15	5,0
Gesundheit	6,1	15	1,0
Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie	1,94	10	0,2
Informations- und Kommunikationstechnologien	9,05	25	2,2
Nanowissenschaften, Nantechnologie, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien	3,48	20	0,7
Energie	2,35	15	0,3
Umwelt (einschließlich Klimaveränderung)	1,89	10	0,2
Verkehr (einschließlich Luftfahrt)	4,16	15	0,6
Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften	0,62	10	0,1
Weltraum	1,43	8	0,1
Sicherheit	1,4	15	0,2
Menschen	4,75	5	0,2
Kapazitäten	4,09	30	1,3
Ideen	7,51	0	0
SUMME	48,75	14,5	7,1



Kapazitäten

Budget: 4,1 Mrd. EUR

- Forschungsinfrastrukturen
- Forschung zum Nutzen von KMUs
- Wissensregionen
- Forschungspotenzial
- Wissenschaft in der Gesellschaft
- Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit



Die KMU – Maßnahmen im Überblick

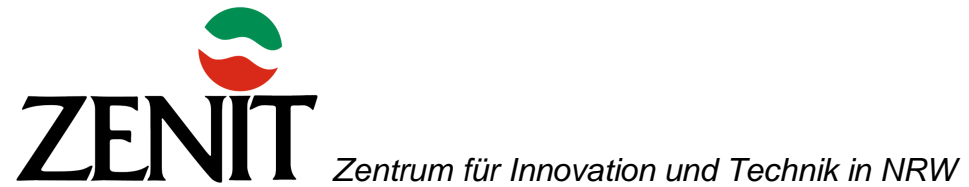
- 1. Unterstützung von KMU bei der Auslagerung von F&E-Aktivitäten**
 - Forschung für KMU
 - Forschung für KMU–Verbände

- 2. Entwicklung und Koordinierung der Förderung von KMU auf nationaler Ebene:**
 - Eurostars nach Artikel 169 (ab 2008)
 - ERA-NET Cornet und EraSME



Grundsätze für beide Programmbereiche

- Auftraggeber/Auftragnehmer-Beziehung innerhalb des Konsortiums
- Auftraggeber = KMU bzw. Verbände von KMU
Auftragnehmer = Forschungsorganisationen
- Auftraggeber lagern einen großen Teil der Forschungsarbeiten aus (Forschungsauftrag)
- Auftragnehmer stellen ihre Dienste zu marktüblichen Preisen in Rechnung
- Auftraggeber bringen eigene Ressourcen in das Projekt ein
- Forschungsergebnisse gehören i.d.R. nur den Auftraggebern



Für eine Teilnahme an europäischen Technologieprogrammen sprechen:

- Internationale Kooperation
- Know-How Zugewinn
- Zugang zu Märkten
- PR Effekte
- Problemlösung
- Finanzielle Unterstützung



Gegen die Teilnahme an europäischen Technologieprogrammen sprechen:



- Internationale Kooperation
- Antragsprozedur
- „Lernkurve“
- Time to market
- Administrativer Aufwand (Overhead)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Peter Wolfmeyer
Innovation Relay Centre NRW
ZENIT GmbH
Tel. 0208/30 004-31
Email: wo@zenit.de

www.zenit.de